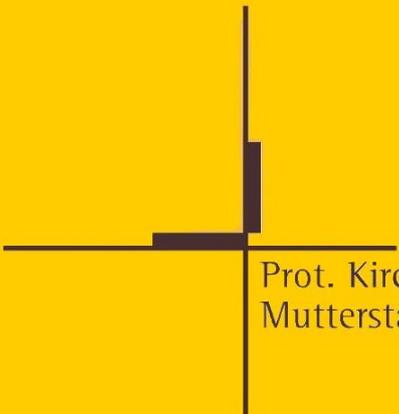


Die Stimme

Gemeindebrief Nr. 117
der Prot. Kirchengemeinde
Mutterstadt



März,
April,
Mai
2022



Prot. Kirchengemeinde
Mutterstadt

Stimme Nummer 117

- 1 Grußwort
- 2 Geistliche Betrachtung
- 3 Neues aus Presbyterium und Kirchengemeinde
- 4 Lebendige Gemeinde/Infos zu den Konfirmationen
- 6 Konfirmanden 2022
- 7 Lebendige Gemeinde/Kirchenchor
- 9 Aus der Kindertagesstätte 2
- 11 Lebendige Gemeinde/Posaunenchor
- 12 Unsere neue Ratsvorsitzende der EKD
- 13 Weltgebetstag der Frauen
- 18 Unsere Gottesdienste
- 24 Kinderseiten
- 26 Wissenswertes - Philipp Melanchthon
- 27 Wissenswertes - Johannes Brahms
- 28 Die Ostergeschichte
- 29 Christi Himmelfahrt
- 30 Kinder- und Jugendfreizeiten der Diakonie
- 31 Statistik
- 32 Kasualien
- 34 Regelmäßige Gruppen und Kreise
Anschriften

Redaktionsschluss: "Die Stimme" Nr. 118

30. April 2022

Besuchen Sie auch unsere Homepage
www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de

DIE STIMME: Informationsschrift der Protestantischen Kirchengemeinde
Mutterstadt, Luitpoldstr. 14, Tel.:06234-3770

Herausgeber: Das Presbyterium

Verantwortlich: Arbeitskreis Stimme:

Pfr. Knut Trautwein, Pfr. Heiko Schipper, Sabine Gassner, Ute
Grzesch, Günter Krick, Walter Lehmann, Angela Vogelmann

DIE STIMME erscheint jährlich viermal. Auflage 3.000 Exemplare.

Mitarbeit durch Text/Bildbeiträge ist erwünscht und steht allen Lesern frei.

Die Redaktion behält sich eine Veröffentlichung bzw. Kürzung vor.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen

Grafik- und Fotomaterial unter www.gemeindebrief.de (falls nicht anders angegeben)

*Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser*innen,*

ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen bedanken.

Wofür fragen Sie?

- *für Ihr Interesse an unserer Gemeinde, das Sie zeigen, wenn sie diesen Gemeindebrief lesen.*
- *für Ihr Verständnis dafür, dass wir in den letzten beiden Jahren so vieles nicht anbieten konnten*
- *dass Sie uns gesagt haben, was Sie nun so sehr vermissen.*
- *dass Sie alle Regeln so gut es ging eingehalten und das Maske Tragen und Abstandhalten im Gottesdienst mitgemacht haben.*
- *dass Sie unser Online-Gottesdienst-Angebot nutzen.*
- *dass es Ihnen Ihre Kirche(ngemeinde) wert war, ihr treu zu bleiben und nicht auszutreten - gerade bei allen negativen Nachrichten über die (katholische) Kirche.*
- *für Ihre finanzielle Unterstützung durch Spenden und Kollekten; ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Familien, die mitten in ihrer Trauer um den Verlust eines geliebten Menschen, an unsere Kirchengemeinde gedacht und in der Traueranzeige um eine Spende für unsere Gemeinde gebeten haben! Das hat uns außerordentlich gefreut und geholfen!*
- *für jede konstruktive Kritik*
- *für Ihre Gebete*
- *für jede freundliche Geste*
- *für jedes aufmunternde Wort*

Aber auch eine Bitte habe ich zum Schluss:

Bleiben sie negativ getestet und positiv gestimmt in der Hoffnung des Glaubens, die in der Osterbotschaft gründet: Jesus lebt und auch ihr sollt leben!

Bis hoffentlich bald.

Ihr Pfarrer

K. Trautwein



ÜBEN! Sieben Wochen ohne Stillstand

So lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Das regt verschiedene Gedanken in mir an:

- Eine Zeit ohne Stillstand finde ich sehr verlockend angesichts von 2 Jahren Stillstand in der Coronapandemie. Aber wie soll das gehen, wenn die Hygieneregeln Aktivitäten kaum zulassen?!
- Stillstand kann doch auch mal etwas Gutes sein, oder? Meint fasten nicht gerade, mal einiges sein zu lassen, innezuhalten, still zu werden, zur Ruhe zu kommen und zu reflektieren, was wirklich wichtig ist?!
- Ja, Glauben heißt in Gott zu ruhen und stille zu werden, aber Glauben kommt in dieser Welt ja nie wirklich an sein Ziel – das Reich Gottes, als einem Zustand, in dem die Menschen Gott Herrscher sein lassen über diese Welt und jedes einzelne Leben.
- Wir leben in dieser unvollkommenen Welt und nicht im Reich Gottes. Darum sind wir noch nicht am Ziel, sondern auf dem Weg, einem Weg mit Gott.
- Wir würden gern in der Nachfolge Jesu Christi leben – manchmal gelingt das, meistens eher nicht – dann sind wir auf die vergebende Liebe Gottes angewiesen – so sieht Christ-Sein aus.
- Der Weg ist sozusagen das Ziel – und wir müssen uns immer wieder neu auf den Weg machen, immer neu den besten Weg suchen angesichts unseres sich dauernd wandelnden Lebens.
- Der Glaube an den Unwandelbaren ist darum als gelebter Glaube notwendigerweise selbst immer im Wandel, muss sich neu finden und ausprobieren - das gilt auch für die Kirche:
- „Durch die Taufe bleib ich nicht allein, darf ein Teil der Kirche Jesu Christi sein, wo man Glaube, Liebe, Hoffnung übt und einander auch vergibt“
- Wir üben uns im Glauben, damit wir ihn immer neu ausüben können in Liebe zu Gott, unseren Nächsten und seiner Schöpfung.
- So gesehen stimmt es: Glauben Üben heißt, im Glauben nicht still zu stehen und nicht zu denken, wir seien schon am Ziel. Dafür können „7 Wochen ohne Stillstand“ eine gute Übung sein.

Pfarrer Knut Trautwein

Die Sitzungen des Presbyteriums konnten im November, Dezember und Januar unter coronabedingten Vorgaben (Abstand, Maske) im großen Saal im Fuchs-Haus stattfinden.

Nach wie vor finden unsere Gottesdienste unter coronabedingten Einschränkungen statt, d.h. Anmeldung zum Gottesdienst, Anwendung der 3 G-Regel und Maske. Wir sind aber froh, Ihnen trotz Pandemie überhaupt einen Gottesdienst anbieten zu können, den Sie darüberhinaus auch online mitverfolgen können. Sollte es im Frühjahr (März, April, Mai) eine Änderung dieser bestehenden Regelungen geben, werden wir Sie über Amtsblatt, Homepage, Schaukästen oder ähnliches informieren.

Spenden:

1x statt 3x:

Eigene Gemeinde	7295,- Euro
Brot für die Welt	5070,- Euro
Gustav-Adolf-Werk	1795,- Euro

Trotz abnehmender Anzahl an Gemeindegliedern ist die Spendenbereitschaft unverändert geblieben.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Frau Paula Petzolt, geb. Lautenschläger, ist Anfang Dezember verstorben und in Ludwigshafen-Friesenheim beerdigt. In den 1970er und 1980er Jahren waren sie und zeitweise auch ihr Mann Kirchendiener in der protestantischen Kirche Mutterstadt.

Unser Gemeindebus ist „in die Jahre gekommen“ und wurde mittlerweile an einen Interessenten für ältere Fahrzeuge verkauft.

Sabine Gassner

Monatsspruch
MAI
2022

Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

Was wird aus den diesjährigen Konfirmationen?

Wie wir alle wissen, mussten wir wegen der Coronapandemie viele unserer Planungen über den Haufen werfen. Dies galt auch für den Konfirmandenunterricht und die Jubelkonfirmationen. Um trotzdem möglichst vielen Anliegen gerecht zu werden, haben wir für dieses Jahr folgende Planung erstellt:

1. Konfirmation

- a. Die diesjährige Konfirmation wird wohl wieder in unserer Kirche stattfinden, soll aber wieder in den September verschoben werden, da es bisher zu wenig gemeinsame Konfizeit gab und hier im Frühjahr / Sommer wahrscheinlich noch Manches nachgeholt werden kann.
- b. U.a. soll den Konfirmand*innen erstmals die Teilnahme an einem Konficamp, das in unserem Kirchenbezirk von der Prot. Jugendzentrale ausgerichtet wird, ermöglicht werden.

2. Jubelkonfirmationen

- a. Ausgehend von den derzeit geltenden Hygieneregeln sollen die Jubelkonfirmationen als 2G oder sogar 2G-plus-Gottesdienste durchgeführt werden, wobei dann die Gottesdienstteilnehmer*innen ohne Abstand sitzen können und so mehr Menschen in die Kirche passen (Maskenpflicht besteht allerdings).
- b. Alle Jubelkonfirmationen werden voraussichtlich ohne Abendmahl gefeiert.
- c. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Platzkapazitäten ergibt sich daraus folgender Plan für die Jubiläumsgottesdienste:
 - i. Der Festgottesdienst für die Silbernen und Goldenen Jubilar*innen der Jahre 2020, 2021 und 2022 findet am Sonntag, dem 1. Mai um 10 Uhr statt, wobei jeweils eine Begleitperson mitgebracht werden kann.

- i. Der Festgottesdienst für alle weiteren Jubilar*innen des Jahres **2020** findet am Samstag, dem 4. Juni um 16 Uhr statt, wobei jeweils 2 Begleitpersonen mitgebracht werden können.
 - ii. Der Festgottesdienst für alle weiteren Jubilar*innen des Jahres **2021** findet am Sonntag, dem 5. Juni um 10 Uhr statt, wobei jeweils 2 Begleitpersonen mitgebracht werden können.
 - iii. Der Festgottesdienst für alle weiteren Jubilar*innen des Jahres **2022** findet am Montag, dem 6. Juni um 10 Uhr statt, wobei jeweils 2 Begleitpersonen mitgebracht werden können.
- b. Alle Gottesdienste werden auch im Livestream angeboten
 - c. Jubilar*innen, die nicht in die Kirche wollen, können sich eine Urkunde zusenden lassen.
 - d. Ob Empfänge stattfinden können und leistbar sind, soll später entschieden werden.

Wir hoffen, dass wir so möglichst vielen Jubilar*innen gerecht werden, auch wenn wir sicher manches im Ablauf der entsprechenden Feiern so anpassen müssen, dass es in zu den Corona-Hygienerregeln passt. Noch länger aufzuschieben hätte jedenfalls keinen Sinn mehr gemacht.

Wie immer werden alle Jubilar*innen natürlich persönlich eingeladen.

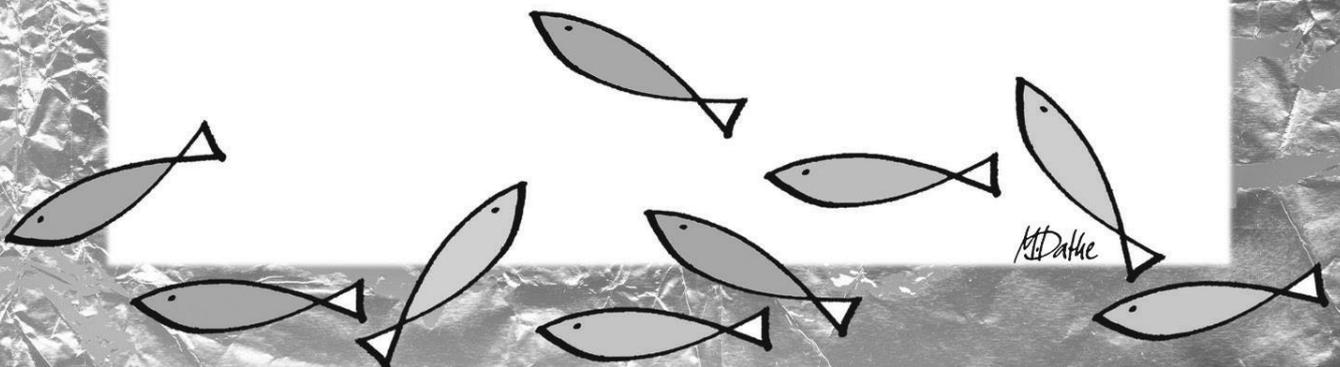
Wir hoffen auf vier schöne Jubelkonfirmationen und eine ebenso bereichernde Konfirmation im September.

Ihr Pfarrer Knut Trautwein

*Unsere Konfirmandinnen
und Konfirmanden:*

2022

Johanna Fußer
Leon Georgens
Leon Grzesch
Oscar Hermenau-Puhlers
Adrian Herold
Emily Jeck
Luca Jeck
Adrian Kloor
Timo Knappenberger
Maja Lorenz
Julia Ottinger
Silas Reuther
Marvin Rohrbacher
Lea Schnubel
Laura Schollenberger
Felix Schwarz
Sophia Schwind
Yannik Seböck
David Seegmüller
Jana Sophie Stephany
Laura Weinacht
Lilly Weinacht



Neues vom Kirchenchor

Die für Heiligabend und den 2. Weihnachtsfeiertag mit voller Besetzung herbeigesehnten Gottesdienstbegleitungen konnten Corona-bedingt leider doch nicht so stattfinden, wir übernahmen jedoch den Gemeindegesang für den Online-Gottesdienst an Heiligabend. Auch das wieder ein Novum in unserer 2022 jetzt 130jährigen Chorgeschichte. Dieses in der heutigen Zeit nicht selbstverständliche Jubiläum werden wir gebührend mit Ihnen feiern, in welche Form auch immer. Auch die seit 2019 „aufgelaufenen“ Mitglieder-Jubiläen sind nur verschoben und nicht vergessen.

Planmäßig in Präsenz stattfinden konnte jedoch noch vor Weihnachten die 2020 ausgefallene Mitgliederversammlung mit Kas-

sen- und Vorstandsberichten 2019 und 2020, Vorstandswahlen und Satzungsänderungen, die u.a. künftig digitale Treffen erlauben. Die Kassenberichte, die Entlassungen des Vorstands und die Satzungsänderungen wurden jeweils einstimmig beschlossen. Der Vorstand wurde bei Änderungen in den Positionen Schrift- und Notenwart bestätigt und die Kassenprüfer wiedergewählt.

Neben diesen üblichen Regularien war es uns ein großes Bedürfnis, uns bei drei Sängerinnen besonders zu bedanken, die bis 2021 jahrzehntelang aktiv im Chor und Vorstandsämtern waren bzw. noch sind. Es waren dies Margot Mundschau, Irmgard Metzger und Gertrud Wentz, die seit 1963 (!) unseren Friedhofschor leitet.



Gottesdienst
zum Hl. Abend

Abschließend nahmen wir einstimmig mit der Ernennung von Klaus Metzner zum Ehrenvorsitzenden noch eine Ehrung vor, die so gewichtig ist, dass sie von der Mitgliederversammlung beschlossen werden muss und die bislang erst einmal in unserer Chorhistorie zu verzeichnen war. In der Zeit seit seinem Eintritt 1995 als aktiver Sänger war er 24 Jahre

1. Vorsitzender und hat in dieser Zeit unser Profil um den Projektchor, den Jugendchor und die Kinderchöre erweitert und war/ist in diesem Sinne tatkräftig und unermüdlich unterwegs. Er ist weiterhin Kassenwart und wird immer ein wichtiger Impulsgeber bleiben. Besonders wichtig war und ist ihm außerdem die Arbeit mit Flüchtlingen als christlicher Auftrag.

In der Hoffnung, dass Sie das neue Jahr gut angefangen haben und dass das auch so bleibt, grüßt Sie herzlich

Ihr
Peter Krieger



Bild und Text: Peter Krieger

Liebe Leserinnen und Leser,

heute, nach über einem Jahr, melde ich mich mal wieder aus der KiTa 2 bei Ihnen. Seit August 2020 bin ich nun schon in Mutterstadt. Doch von einem Kennenlernen der Gemeinde und einem Miteinander kann ich noch nicht sprechen. Leider steht uns da Corona ziemlich im Weg. Hinzu kam in der Einrichtung noch die Besonderheit, dass ich ein gut funktionierendes Bestandsteam übernommen habe. Eine Erzieherin wagte den Sprung in eine neue KiTa, in eine Krippe, „mal was anderes machen und endlich meinem großen Wunsch für die Krippenpädagogik nachgehen“ war ihre Devise. Durch ihren mutigen Schritt, und dem Spüren, dass es gar nicht so schlimm ist, wie man sich das vielleicht ausgemalt hatte, folgten weitere Weggänge. Aus einem gut funktionierenden Bestandsteam, wurde ein Team, dass sich im Umbruch befand. Wir haben seit Mai 2021 ein neues Leitungsteam. An meiner Seite, als stellvertretende Leitung, ist Carla Arbogast. Mit ihr habe ich eine große Unterstützerin gefunden.

Mittlerweile befinden wir uns im Aufbruch – ein Team voller Motivation, das tagtäglich sein Bestes gibt. Wir finden uns als „neues Team“. Wir bauen neue Strukturen auf, misten aus, sortieren neu,

räumen auf, räumen um und haben unsere KiTa-Kinder im Blick. Besonders wertvoll ist es, dass wir füreinander da sind – die Eltern und Kinder, die Erzieher*innen, das Leitungsteam, Pfarrer Trautwein, die Hauswirtschaft, die Reinigung und der Träger. Dennoch ist und bleibt es eine große Herausforderung für mich als neue Leitung, die KiTa gut zu leiten, alle an Board gut wahrzunehmen und die nötigen, wichtigen und angebrachten Impulse zu setzen. Es ist ziemlich unruhig bei uns, die Unzufriedenheit der Eltern, der Druck der Kinder-Aufnahmen, die Familiensysteme und die damit verbundene Arbeit wird immer komplexer. Und - das fehlende Personal macht es nicht leichter.

Kennen Sie eine Erzieherin/einen Erzieher die/der in ein Team kommen möchte, in dem Gestaltungsmöglichkeiten und Mitwirkung gewünscht ist?

Geben Sie ihr/ihm unsere Adresse, wir freuen uns über jeden der sich meldet. Oder fühlen Sie sich selbst angesprochen? Melden Sie sich. Gerne auch, wenn Sie bereit wären spontan und flexibel als Aushilfe einzuspringen.

Leider geschieht hierbei die Anfrage recht kurzfristig, quasi noch am gleichen Tag. Wenn Sie so flexibel sind, wäre das großartig.

Seit dem 1.7.21 besteht das neue KiTaGesetz. Sie haben sicherlich schon davon gehört. Seitdem nehmen wir keine Kinder mehr mit einem Jahr bei uns auf. Wir haben 95 Plätze für Kinder im Alter zwischen zwei Jahren bis zum Schuleintritt.

Das war es nun aus der KiTa. Jetzt bringe ich Sie auf andere Gedanken. Auf die Knete, fertig los 😊

Knete Selbstgemacht

Zutaten:

20 gehäufte EL Mehl

15 TL Salz

2 EL Öl

250ml Wasser

Lebensmittelfarbe nach Wahl

Alle Zutaten zu einem glatten Teig verkneten. Ist die Masse zu nass, gib noch etwas Mehl dazu. Ist die Masse zu trocken, fehlt ein wenig Wasser. Ist der Teig schön glatt geworden, kannst du ihn in ein paar kleine Portionen aufteilen. Die Menge der kleinen Portionen kommt auf die Menge der Lebensmittelfarben an. Hast du 5 Farben, lohnt es sich 5 kleinere Portionen zu bilden. Nun vermischst du jede Portion mit einer Farbe. Gut durchkneten.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

Ihre Karoline Steinland

KiTa-Leitung der KiTa 2, Trifelsstraße 2, Mutterstadt. 06234-2389,
kita.2.mutterstadt@evkirchepfalz.de

Posaunenchor

Am Sonntag, den 21. November 2021 wurden Wilhelm Haberern und Gerhard Demel von mir im Auftrag des Landesverbandes evangelischer Posaunenchor der Pfalz für 60 Jahre treue Mitgliedschaft im Posaunenchor Mutterstadt geehrt.



*Bilder: Eckard Gehrke
Text: Knut Trautwein*

Charismatische neue Stimme des Protestantismus

ANNETTE KURSCHUS ZUR EKD-RATSVORSITZENDEN GEWÄHLT



Foto: epd bild / Jens Schulze

Annette Kurschus hat Respekt vor ihrer Rolle als neues Gesicht des deutschen Protestantismus. Die Aufgaben und die Erwartungen an Kirche seien noch immer groß, sagte die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) nach ihrer Wahl. Der Rückenwind der Synode, die sie mit 126 von 140 Stimmen an die Spitze der gut 20 Millionen Protestanten in Deutschland gewählt hat, sei ihr Auftrag und Ansporn. Es gehe darum, mit der christlichen Botschaft die Hoffnung wachzuhalten: „Wir haben einen Ton in das Leben einzutragen, den sonst niemand einträgt. Diesen Ton dürfen und werden wir der Welt nicht schuldig bleiben.“

Kurschus strahlt Optimismus und einen fröhlichen Glauben aus. Auch eine Kirche mit weniger Mitgliedern und weniger Geld werde ihre Stimme einbringen und in die Gesellschaft wirken. Von sinkenden Mitgliederzahlen lässt sich die 58-Jährige nicht Bange machen, die seit knapp zehn Jahren als leitende Theologin an der Spitze der Evangelischen Kirche von Westfalen steht, mit 2,1 Millionen Mitgliedern die viertgrößte deutsche Landeskirche.

Die westfälische Präses steht für eine zugleich fromme und politische Kirche. Sie gilt als charismatische Rednerin mit Sprachgefühl und feinem Humor. Ihr Amtsvorgänger im EKD-Ratsvorsitz, Heinrich Bedford-Strohm, lobte ihre „brillanten Predigten und Andachten“, mit denen sie viele Menschen immer wieder berühre.

Bibel und Theologie sind für die im pietistischen Siegerland aufgewachsene Kurschus „die Quellen, aus denen wir leben und reden und handeln“. Sie setze „auf die Kraft geistlich-theologischer Akzente“, sagt die Pastorentochter. Wo sich Kirche öffentlich zu Wort melde, müsse sie dies „erkennbar im Evangelium gegründet“ tun und „gelegentlich auch sperrig sein und auf Differenziertheit bestehen“.

Kurschus wurde am 14. Februar 1963 in Rotenburg an der Fulda geboren, sie ist ledig und hat keine Kinder. Nach Beginn eines Medizinstudiums wechselte sie 1983 zur evangelischen Theologie und studierte in Bonn, Marburg, Münster und Wuppertal. In Siegen machte sie ab 1989 ihr Vikariat, wurde 1993 Gemeindepfarrerin und 2005 Superintendentin. Neben der Theologie ist die Musik Kurschus' zweite Liebe.

4. MÄRZ 2022 | WELTGEBETSTAG AUS ENGLAND, WALES UND NORDIRLAND

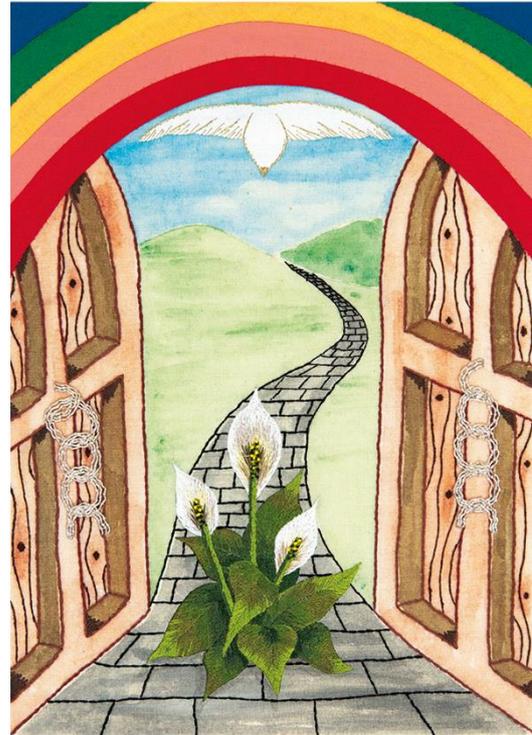
ZUKUNFTSPLAN: HOFFNUNG

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „**Zukunftsplan: Hoffnung**“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130 000 Quadratkilometern der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szenemetropole für Mode und Musik. Die Waliserinnen und Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.



Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

LISA SCHÜRMAN, WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.

**Voraussichtlicher Gottesdienst in der Kath. Kirche
am 4. März um 18:30 Uhr.**

**Bitte beachten Sie die zeitnahen Informationen im Amtsblatt
und auf der Homepage der Kirchengemeinden.**



Die Welt zu einem
besseren Ort machen
geht am besten vor Ort.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

VR Bank
Rhein-Neckar eG



GERÜSTBAU
STAHL- UND LEICHTMETALLGERÜST

Rüdiger Repp

Medardusring 16
67112 Mutterstadt
Tel.: (06234) 92 02 71
Mobil: (0172) 62 54 030

Im Einolf 12
67126 Hochdorf-
Assenheim
Tel.: (06231) 94 25 944
Fax: (06231) 94 25 945

Mail: geruestbau-repp@t-online.de



Bethel   175 Jahre
Friedrich von Bodelschwingh

Briefmarken für
Bethel
Arbeit
für behinderte Menschen

www.bethel.de

670

willi bestattungen
defren

67112 Mutterstadt
Pfalzring 6a (gegenüber neuer Friedhof)
Internet: www.bestattungen-defren.de

Tag und Nacht dienstbereit

 (06234) 92 92 40

Was tut sich in den protestantischen Gemeinden zwischen Rhein und Saar? In der pfälzischen Landeskirche und ihren Einrichtungen? Was passiert in Politik, Gesellschaft und Kultur? Glaube, Religion und Ökumene? Wenn auch Sie mitreden wollen, informieren Sie sich im „Evangelischen Kirchenboten“.

evangelischer Kirchenbote

Sonntagsblatt für die Pfalz seit 1848

bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden an:
Evangelischer Presseverband in der Pfalz e.V., Postfach 12 63, 67322 Speyer

Bestell-Coupon

Ja! Ich bestelle hiermit verbindlich im Abonnement den „Evangelischen Kirchenboten – Sonntagsblatt für die Pfalz“ zum Preis von € 65,40 jährlich (inkl. Zustellung).

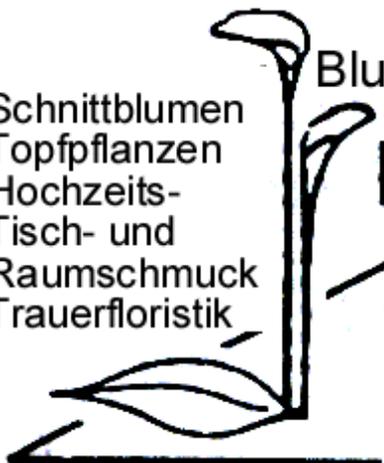
Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Schnittblumen
Topfpflanzen
Hochzeits-
Tisch- und
Raumschmuck
Trauerfloristik



Blumenbinderei an der Neuen Pforte

FLORISTIK TANJA FREY

Floristmeisterin

Oggersheimer Straße 4-8

67112 Mutterstadt

Tel.: 06234 - 4673 Fax 06234 - 50502

Die Profis für Heizung · Bad · Solar

MAGIN
HAUSTECHNIK

Beratung Planung Montage

- Öl- und Gaszentralheizungen
- Brennwertgeräten
- Gas- und Wasserinstallationen
- Bäder und Badmöbel
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung

Wartung und Kundendienst

- Öl- und Gasheizungen
- Sanitäranlagen

Eisenbahnstr.8 • 67112 Mutterstadt

Tel.: 06234/ 92 90 00 • Fax: 06234/ 92 90 01



BERTHOLD

KRUG

Die Maler Profis

An der Fohlenweide 9 67112 Mutterstadt
Tel. (06234) 926669 Fax (06234) 926666



MAGIN

Schuhhaus Magin GbR
Neustadter Straße 6
67112 MUTTERSTADT

bequem parken im Hof

www.schuh-magin.de

67117 Limburgerhof
Speyerer Str. 93
Tel. 0 62 36 / 6 78 91

Filialen:
67112 Mutterstadt
Dahlienstr. 3a
Tel. 0 62 34 / 44 20

Ludwigshafener Str. 15a
Tel. 0 62 34 / 31 99

... mein
persönliches
Treueheft

Traditions-Bäckerei
blewer
mit Liebe Bäcker ...
das schmecken Sie!



Luisenstr. 14 **67112 Mutterstadt**
 Tel. / Fax 0 62 34 - 92 95 85 / 9 25 86
 Mobil 01 79 - 3 91 96 16
 E-Mail u.kindsvater@freenet.de
 Internet www.zimmerei-kindsvater.de

- **Neubau**
- **Holzbau**
- **Dachsanierungen**
- **Dachumbauten**
- **Dachgauben**
- **Vordächer**
- **Pergolen**
- **Carports**
- **Saunabau**
- **Solar**
- **Energieberater**

Das Solitaire-Hotel in Berlin, samt Solitaire-Galerie und die Weinstube "Zur Fröhlichen Pfalz", repräsentiert "Pfälzer Lebensart in Berlin"

**Eine weitere unternehmerische Aktivität:
 Das Betreiben der Solitaire-Hotels in Berlin und Halle (Saale).**

www.metzger.de

5 STARKE MARKEN

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH



Vertrauen ist der Anfang von Allem – über 50 Jahre VW-Erfahrung!

Unser freundliches Team gibt Ihnen ein gutes Gefühl!
 Ihre Sicherheit und Ihr Auto liegen uns am Herzen.
 Unsere Kompetenz wird Sie überzeugen – bei uns sind Sie herzlich willkommen.

**Service / Reparaturen – Ersatzteile / Zubehör –
 Verkauf von Neu-, Vorfür-, EU-, Gebrauchtfahrzeugen**

Autohaus Henzel Mutterstadt GmbH
 An der Fohlenweide 3
 67112 Mutterstadt
 Tel.: 062 34 - 926 20





Pfarrer
Knut Trautwein
Tel.: 06234/2386
Büro: 06234/3770



Pfarrer
Heiko Schipper
Tel.: 06234/3020177
Büro: 06234/3770

Sprechen Sie uns an, wenn Sie

- ein Gespräch oder die Beichte
- ein Haus-Abendmahl
- im Krankheits- oder Sterbefall eines Angehörigen Krankengebet, Sterbebegleitung oder die Aussegnung wünschen.

Bei Krankenhaus-Aufenthalt ist es wichtig, die Konfession anzugeben, damit der Krankenhaus-Seelsorger informiert werden kann. Wünschen Sie einen Besuch ihres Pfarrers im Krankenhaus, rufen Sie uns bitte an.

Live-Stream der Gottesdienste unter
www.prot-kirchengemeinde-mutterstadt.de
oder auf YouTube/Knut Trautwein

In der Zeit der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie finden im Moment nur unsere **Sonntagsgottesdienste um 10 Uhr** statt.

***Alle Gottesdienste nur mit Voranmeldung
unter der Telefonnummer: 06234/2386
oder E-Mail: pfarramt.mutterstadt.2@evkirchepfalz.de***

Karwoche und Ostern

14.04.	19:00 Uhr	Gottesdienst an Gründonnerstag mit Abendmahl
15.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst an Karfreitag mit Abendmahl
17.04.	06:00 Uhr	Auferstehungsgottesdienst
	10:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl
18.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Ostermontag

Besondere Gottesdienste

26.05. 10:00 Uhr Christi Himmelfahrt an der Walderholung



Gemeinsam glauben



Ökum. Gottesdienste

24.03. 19:00 Uhr Ökum. Passionsandacht in der Prot. Kirche
04.03. 18:30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Kath. Kirche

Alle Gottesdienste unter Vorbehalt.

Bitte schauen Sie zeitnah in das Amtsblatt und auf unsere Homepage.

Schreinerei Jakob

Meisterbetrieb

Holzverarbeitung / Innenausbau

Einbaumöbel nach Maß

Möbel in Wunschdesign

Fenster in Holz und Kunststoff

Türen, Tore, Treppen, Klappläden

Thomas Hettich
Lessingstr. 5
67112 Mutterstadt

Telefon (06234) 929246
Telefax (06234) 929248
schreinereijakob@t-online.de



Ihre beste Quelle

Getränke Centrum Schulz

Abholmarkt Heimdienst

An der Fohlenweide 1a
Tel: 06234 / 92 70 30

oster
MUTTERSTADT

BMW
SPEZIALIST
SEIT 1969



50 JAHRE BMW-ERFAHRUNG

AUTORISIERTER SERVICEVERTRAGSHÄNDLER LAND ROVER UND JAGUAR

Autohaus OSTER GmbH & Co. KG | An der Fohlenweide 17 | 67112 Mutterstadt
Telefon (06234) 80 100 | www.autohaus-oster.de



Metzgerei Bernd Kuhn
EG-Fleischverarbeitungsbetrieb
1633

Schulstrasse 20
67112 Mutterstadt
Tel.: 06234/7516 Fax: 4460
www.metzgerei-kuhn.de

Qualität, die (man) schmeckt....

Grünfelder

Kfz-Meisterbetrieb



Alle Fabrikate

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- DEKRA-Prüfstützpunkt
- Reifen + Felgen
- Elektrik/Elektronik
- Klimaservice
- Autoglas
- Unfallinstandsetzung

Ruchheimer Straße 10
67112 Mutterstadt
Telefon 06234/801294
Fax 06234/801295
E-Mail:
gruenfelder-und-strub@web.de



Die Metzger'sche Stiftung:
Das Kunstwerk vor dem
Palatinum-Kulturzentrum
in Mutterstadt.

Wir lassen Bürgerinnen und Bürger an unserem Erfolg partizipieren.

Darum ...



KULTURSPONSORING
METZGER
Herbert, Rainer und Henning Metzger

www.metzger.de

GESUNDE HAUT

Erleben Sie die Welt der Pflege

Permanent Make-up und Micro Blading



Dauerhafte Schönheit
professionell
in Szene gesetzt

Theodor-Heuss-Straße 7
Mutterstadt · ☎ 30 20 430
www.ihrkosmetikstudio.de

Schlosserei - Metallbau



67112 Mutterstadt

An der Fohlenweide 1b
Tel.: 06234 - 92 70 20



Garten- und Landschaftsbau
Andreas Haag

Erreichen
ist einfach.



sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn man dazu verschiedene Wege
möglich macht. Wir sind für Ihre
Fragen und Wünsche auch online da.
Probieren Sie es einmal von zu Hause
aus.

Sparkasse
Vorderpfalz

Der Mann vom Fach

Fritz-Schalk-Str. 27
67112 Mutterstadt
Tel.: 06234 / 92 69 84
Fax 06234 / 92 44 60

Mobil 0176 / 41 07 8367
www.galabau-haag.de
info@galabau-haag.de

Groß & Brengel
KFZ-MEISTERBETRIEB GbR

Reparaturen aller Marken

- Inspektion
- Ölwechsel
- Bremsenservice
- Reifenservice
- Fahrzeugdiagnose
- Nachrüstungen
- Fahrzeug-Check
- Scheibenreparatur
- TÜV / AU

Oggersheimer Straße 19 • 67112 Mutterstadt
Telefon 062 34 - 9 27 58 82 • Fax 062 34 - 9 27 58 83 • gross-brengel@gmx.net

Sorgen kann man teilen.



TelefonSeelsorge
Anonym, kompetent, rund um die Uhr - am Telefon und im Internet.

0800/111 0111 • 0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.
Ihr Anruf ist kostenfrei.



TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



**GUTES HÖREN
ZUM NULLTARIF –
SIE BEZAHLEN KEINEN CENT DAZU!***

**Wir halten eine Vielzahl an Hörgeräten
für Sie bereit! Hörgeräte im tollen Design
inkl. neuester, digitaler Technik.**

* Gilt für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch
und gültiger ohrenärztlicher Verordnung. Zuzüglich der gesetzlichen
Zuzahlung in Höhe von 10 Euro pro Hörgerät.

KOMMEN SIE JETZT ZUM KOSTENLOSEN HÖRTEST!

BRILLEN BOTT
Ihr Spezialist für gutes Hören

67098 Bad Dürkheim Mannheimer Straße 18 (0 63 22) 94 43 35	67105 Schifferstadt Kirchenstraße 28 (0 62 35) 95 94 09	67112 Mutterstadt Neustadter Straße 4 (0 62 34) 92 96 61
---	--	---

BRILLEN BOTT Hörgeräte GmbH - www.brillen-bott.de



Öffnungszeiten
Mo-Fr 9 – 12.30 Uhr
Di, Do, Fr 15 – 18 Uhr
Sa 9 – 13 Uhr
Oggersheimer Str. 17
Telefon 06234 - 920897



Schönes und Nützliches Fair – Nachhaltig - Bio



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



ZUM SELBERMACHEN

Benjamins Eierschiffchen



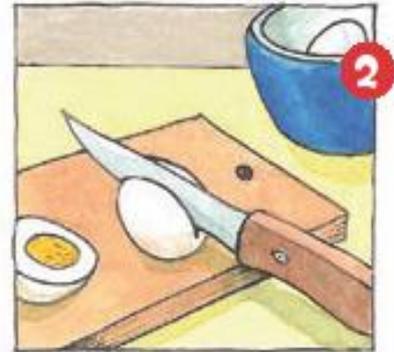
Zu Ostern gibt es viele hart gekochte Eier. Hier ist eine Idee, was du daraus machen kannst. Guten Appetit!

Du brauchst:

- 4 hartgekochte Eier
- Kresse
- Salz und Pfeffer
- etwas Mayonnaise
- Zahnstocher
- 8 Scheiben Wurst
- einen Topf
- eine Schüssel



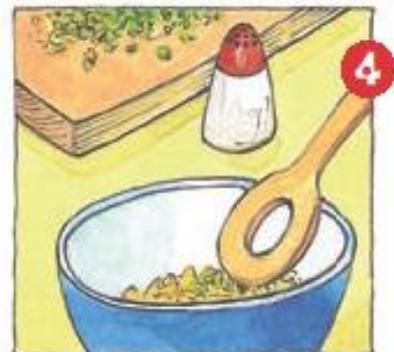
Schäle die hart gekochten Eier.



Schneide die Eier längs in Hälften auf.

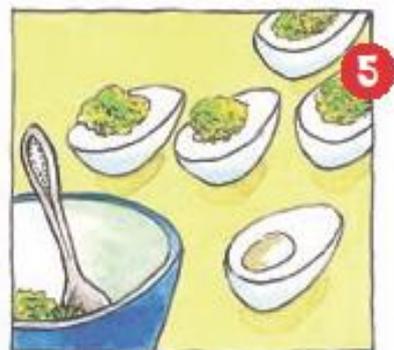


Nimm vorsichtig das Eigelb raus.

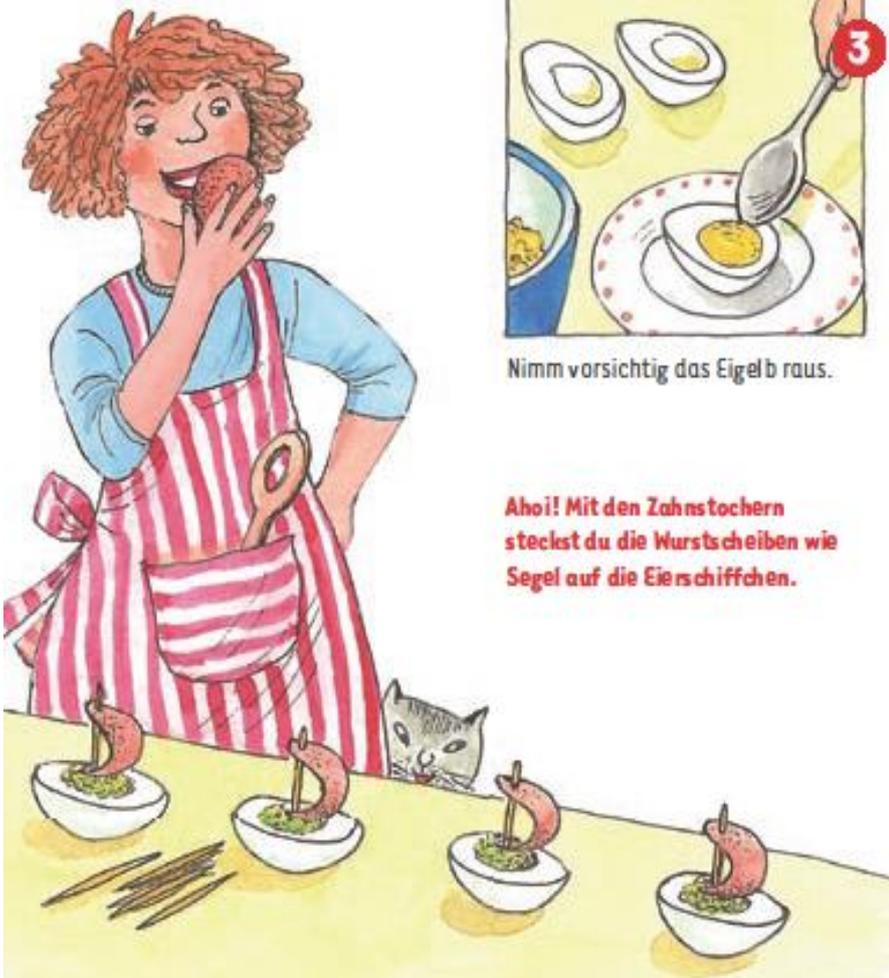


Gib das Eigelb zur klein gehackten Kresse, der Mayo und den Gewürzen.

Ahoi! Mit den Zahnstochern steckst du die Wurstscheiben wie Segel auf die Eierschiffchen.



Fülle die Mischung in die Eierhälften.



Vor 525 Jahren wurde **Philipp Melanchthon** geboren

Zäher Brückenbauer

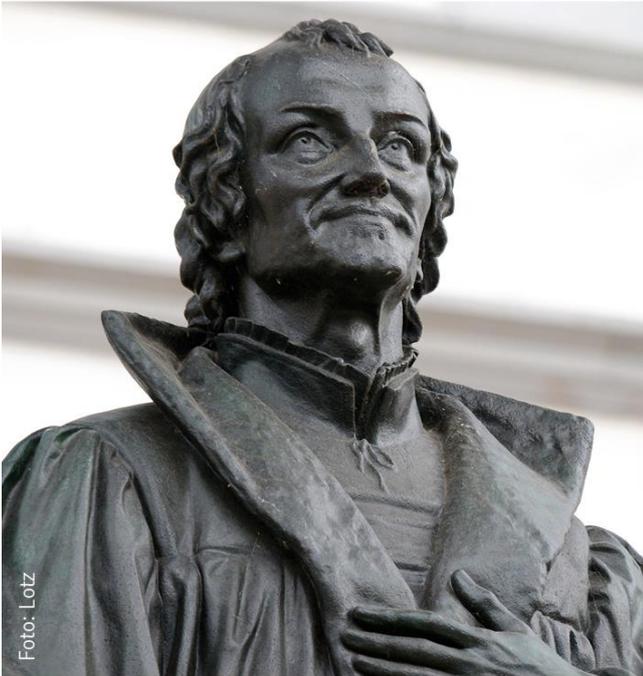


Foto: Lotz

Im Sommer 1518 kam ein einundzwanzigjähriges Wunderkind an die Universität Wittenberg, ein gewisser Philipp Melanchthon, der schon mit zwölf in Heidelberg studiert und mit siebzehn seinen Magister gemacht hatte. Bis zu 600 Hörer strömten in seine Griechisch-Vorlesungen. Der messerscharfe Denker begann eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem vierzehn Jahre älteren Martin Luther, Professor für biblische Theologie: „Ich habe von ihm gelernt, was das Evangelium ist“, sagte Melanchthon über Luther, und der revanchierte sich mit dem Bekenntnis, Philippus sei ihm „sehr lieb“, denn „wo ich zu hitzig wurde, hat er mir immer den Zügel gehalten und Frieden und Freundschaft nicht sinken gelassen“.

Philipp Melanchthon – geboren am 16. Februar 1497, vor 525 Jahren, im baden-württembergischen Bretten nahe Karlsruhe – verband Luthers Visionen mit humanistischer Gelehrsamkeit und brachte so die reformatorischen

Ideen in eine solide Systematik. In ihrer Persönlichkeit waren sie denkbar verschieden: Luther der stürmische Kraftmensch, der gern mit dem Kopf durch die Wand wollte, hitzig, reizbar, cholerisch, in seinen Attacken oft maßlos übertreibend – Melanchthon vorsichtig, stets auf Ausgleich bedacht, klug abwägend, aber auch ängstlich und risikoscheu. Ihre Motivation jedoch war dieselbe: der Traum von einer geläuterten, zum Ursprung zurückgeführten Kirche und die Liebe zur Bibel, die wieder alleiniger Maßstab christlicher Lehre werden sollte.

Melanchthons intellektuelle Fähigkeiten machten ihn zum idealen Vermittler bei den vom Kaiser und von Rom veranstalteten „Religionsgesprächen“. Beim Augsburger Reichstag 1530 gelang es ihm, mit der von ihm redigierten „Confessio Augustana“ die verschiedenen Fraktionen der Reformation unter einen Hut zu bringen – und eindrucksvoll zu zeigen, dass die Protestanten treu auf dem Boden der kirchlichen Tradition standen.

Doch dann erhob sich Kritik aus dem eigenen Lager: Melanchthon musste sich wachweiches Kompromisslertum und die Preisgabe eiserner reformatorischer Grundsätze vorwerfen lassen – spätestens als er sich von Luthers grober Polemik gegen das Papsttum abgrenzte und eine kollegiale Kirchenleitung durch die Bischöfe mit einem Ehrenprimat des Papstes zur Diskussion stellte.

Enttäuscht und müde starb Melanchthon am 19. April 1560. Auf seinem Schreibtisch fand man einen Zettel, auf dem es hieß: „Du kommst zum Licht. Du wirst Gott schauen und den Sohn sehen.“

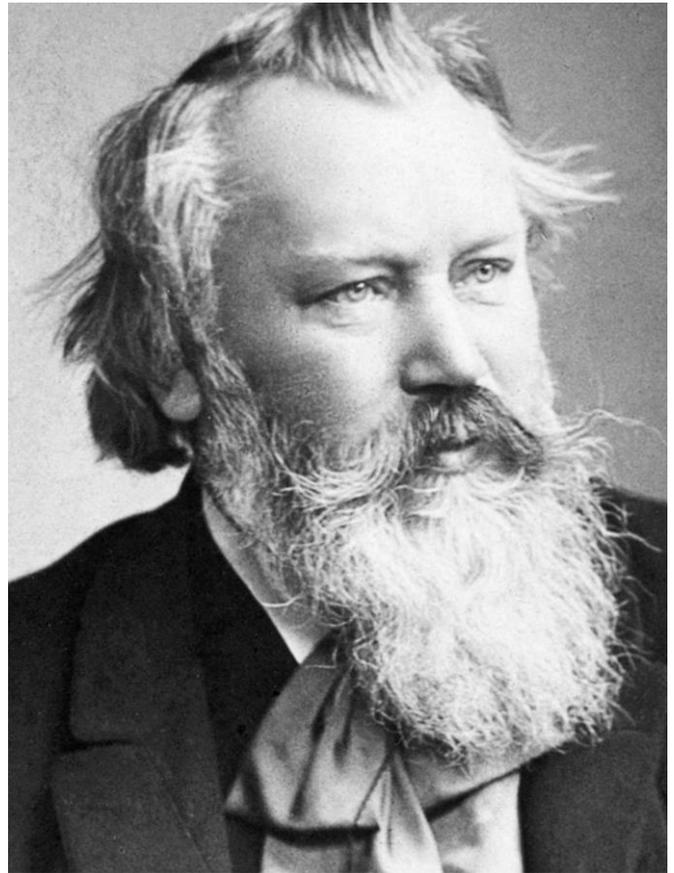
CHRISTIAN FELDMANN

Todestag vor 125 Jahren Johannes Brahms

Johannes Brahms war ein bedeutender deutscher Komponist der Romantik, Pianist und Dirigent, der u. a. die berühmte Klavierkomposition „Ungarische Tänze“ (1858–1869), die Chormusik „Ein deutsches Requiem“ (1865–1868) und die Vertonung des Wiegenlieds „Guten Abend, gut' Nacht“ (1868) schuf.

Von der Kirchenmusik, die er komponierte, konnte unser Kirchenchor schon das eine oder andere Stück aufführen.

Er wurde am 7. Mai 1833 in Hamburg geboren und starb am 3. April 1897 mit 63 Jahren in Wien.



Guten Abend, gute Nacht

Text: Traditionell | Melodie: Johannes Brahms

Chord progression: C, G, G7, C, F, C, G7, C, F, C, G7, C

Gu - ten A - bend, gu - te Nacht, mit Ro - sen be - dacht, mit
Näg - lein be - steckt, schlupf un - ter die Deck'. Mor - gen
früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weckt. Mor - gen
früh, wenn Gott will, wirst du wie - der ge - weckt.

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

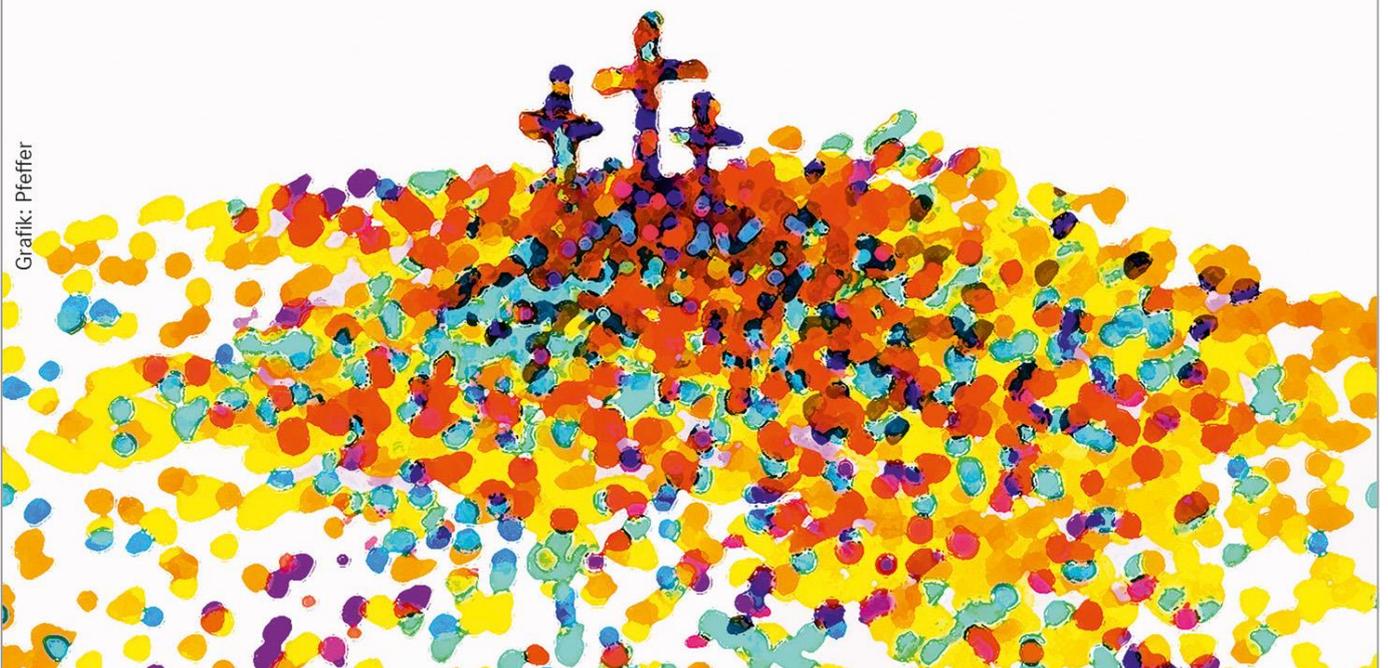
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8



HIMMELFAHRT:

Vatertag, auch – und nicht nur – für Jesus

Die Ostergeschichten im Neuen Testament sagen aus, dass Jesus nicht im Tode geblieben ist, sondern lebt. Sie betonen, dass der Gekreuzigte derselbe ist wie der Auferstandene. Ausdruck dieser Identität sind die Wundmale der Kreuzigung auch am Leib nach der Auferstehung. Auch wenn dieser Körper nach der Auferstehung ein anderer ist, so ist Jesus doch derselbe. Er begegnet nach seiner Auferstehung verschiedenen Menschen – bis zu seiner Himmelfahrt. Sie ist das Ende dieser Begegnungen.

Die Himmelfahrt ist Sinnbild dafür, dass Jesus nicht mehr unter uns Menschen auf der Erde weilt. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort („sky“), sondern der Herrschaftsbereich Gottes („heaven“). Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „...aufgehahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Im späteren Schluss des Markusevangeliums heißt es in bildhafter Sprache: Er „setzte sich zur Rechten Gottes“ (Markus 16,19).

Himmelfahrt ist die Erklärung dafür, dass Jesus zwar lebt und regiert, aber nicht mehr in körperlicher Gestalt bei seinen Jüngern ist. Matthäus und Markus bemühen



diese Deutung nicht, sondern beschließen ihr Evangelium mit Sendungsworten – sie stellen ein Vermächtnis und Auftrag dar, Jesu Botschaft in die Welt zu tragen. Von da an ist Jesus weiterhin bei seinen Jüngern, allerdings mit seinem Geist, für den es im Neuen Testament verschiedene Namen gibt: Tröster oder Beistand – oder „Heiliger Geist“, wie es im Glaubensbekenntnis heißt. Mit diesem Geist, mit Jesu Geist, mit dem Heiligen Geist, so glauben es Christen, ist Jesus auch heute noch unter ihnen. Im Geist, nicht leibhaftig, bleibt Jesus heute gegenwärtig. Dieser Geist ermöglicht es Christen, Gott Vater zu nennen, weil Gott auch der Vater Jesu Christi ist.

Bildhaft kommt dieser Geist beim ersten Pfingstfest zu den Urchristen, durch den Geist ist Gott jetzt bei ihnen – bis zum heutigen Tage, so das biblische Zeugnis. Christi Himmelfahrt ist ein Bild dafür, dass er nicht mehr auf der Erde ist. Das ist keine zentrale Glaubensaussage. Entscheidend ist dagegen, dass Jesus bei Gott ist, den alle Menschen durch ihn auch Vater nennen können. So verstanden ist Himmelfahrt Vatertag – auch und gerade für Christen.

RALF PETER REIMANN

Kinder- und Jugendfreizeiten der Diakonie der Pfalz

Diakonie 
Pfalz

**HILFE, DIE
ANKOMMT**

DIAKONIE. TUT. GUT.
diakonie-pfalz.de



Wer?

Kinder und Jugendliche im Alter
von 8 bis 15 Jahren.
Zur Vorsorge und als Rehabilitationsmaßnahme.

Wo?

An der Nordsee, im Berlin-Wilmersdorfer
Nordseeheim in Wittdün auf Amrum oder im
Evangelischen Jugenddorf in St. Peter-Ording!

Wie?

Anmelden bei den örtlichen Sozial- und
Lebensberatungsstellen und Gemeindediensten.
Wir kümmern uns dann um Anträge bei Kassen
und Kostenträgern und um die notwendige
Finanzierung.

Wann?

Während der rheinland-pfälzischen Sommerferien.

www.diakonie-pfalz.de

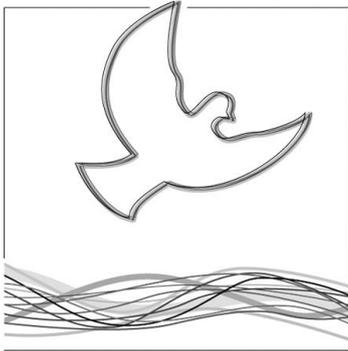
**Coronabedingte Änderungen und
Absagen bleiben vorbehalten!**

Haus der Diakonie Sozial- und Lebensberatungsstelle

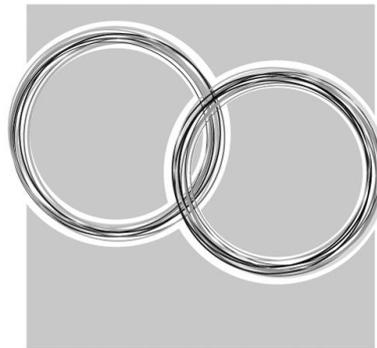
Feuerbachstraße 2
67117 Limburgerhof
06236 / 80 65



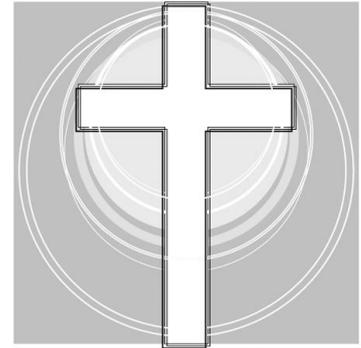
Statistik 2021



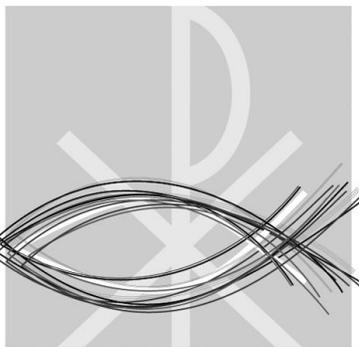
20 Taufen



2 Trauungen



74 Beerdigungen



8 Konfirmandinnen
17 Konfirmanden



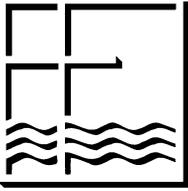
4 024 Gottesdienstbesucher 2021
im Durchschnitt 77 pro Woche
(2,1% aller Gemeindeglieder)
Bedingt durch Corona
nicht mit den Vorjahren vergleichbar



Eintritte 6



Austritte 52



Taufe

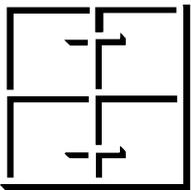
Gott sagt Ja in der heiligen Taufe zu



13.11.21 Milena Döbert

20.11.21 Victoria Scheidt





Bestattung



*In Gottes Namen haben wir kirchlich
bestattet*

26.11.21	Johanna Holzdörfer, geb. Greilach	100 J.
03.12.21	Heinz Grün	71 J.
13.12.21	Sigrid Wingerter, geb. Demel	75 J.
14.12.21	Bruno Klaiß	87 J.
06.01.22	Gitta Riegel, geb. Bühler	64 J.
07.01.22	Gisela Borne, geb. Seiter	91 J.
11.01.22	Karin Frech-Schantz, geb. Diefenbach	69 J.
13.01.22	Kurt Hentschel	80 J.
14.01.22	Jürgen Lorenz	49 J.
27.01.22	Edmund Seifried	82 J.
28.01.22	Wilhelm Bilan	95 J.

*Der Weg durch die
Trauer ist weit.
Er lässt sich nicht
abkürzen
und nicht im Lauf-
schritt bewältigen.*

Tina Willms

Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus, Untere Kirchstraße 7

Kirchenchor	Vorsitz Probe	Peter Krieger ☎06236/61139 jeden Montag um 19:30 Uhr
Kinderchor I 5 Jahre 1.-2. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann ☎ 06322-62886 jeden Donnerstag von 16:30 bis 17:15 Uhr
Kinderchor II 3.- 4. Klasse	Ltg. Probe	Dagmar Rosemann ☎ 06322-62886 jeden Donnerstag von 17:30 bis 18:15 Uhr
Jugendchor Ab 6. Klasse	Ltg. Probe	☎ über Klaus Metzner ☎06234/1363 jeden Donnerstag von 18:30 bis 19:30 Uhr
Team der Kunterbunten Kinderkirche	Ltg. Team	Jutta Keinath ☎ 3712 Nach Vereinbarung
Frauenbund	Treff	Ansprechpartner: Ute Grzesch ☎ 302107 jeden 4. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr
Ök. Arbeitskreis „Solidarität mit Ausländern“	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177 (siehe Amtsblatt)

Café Elisabeth, Ludwigshafener Str. 2a

Männerstamm- tisch:	Ltg. Treff	Pfarrer Heiko Schipper ☎ 3020177 jeden 1. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr
------------------------	---------------	--

In der Kirche oder beim Kirchencafé

Büchertisch:	Ltg. Treff	Carola Fillinger ☎ 6098026 jeden 1. Sonntag im Monat beim Gottesdienst oder Kirchencafé
--------------	---------------	--

Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6

Posaunenchor	Ltg. Probe	Dr. Eckard Gehrke ☎ 06324-989304 jeden Donnerstag um 19:00 Uhr Anfänger: jeden Dienstag um 19:00 Uhr E-Mail: eckard.gehrke@gmx.de
Bibelgesprächs- kreis	Treff	Ansprechpartner: Günter Krick ☎ 1250 E-Mail: g.krick@gmx.de jeden Freitag um 19:00 Uhr
Müttertreff	Ltg. Treff	Beatrice Handrich ☎ 06231/6879811 jeden Mittwoch 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Frau in Kirche und Gesellschaft	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr jeden 4. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr
Treff für Ältere (Altenkreis)	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Montag im Monat um 15:00 Uhr
Elternkreis: Gesprächskreis für Ehepaare und Alleinstehende	Ltg. Treff	Isolde Seehars ☎ 4935 jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
Besuchsdienst- kreis	Treff	Pfarrbüro ☎ 3770 Termine siehe Amtsblatt
Hauskreis und Familienkreis	Ltg. Treff	Jutta und Uli Keinath ☎ 3712 Christian Röller ☎ 4345 ca. alle 4 Wochen zum Wandern oder zur thematischen Arbeit
Koordinatorin der Krabbelgruppen		Jutta Keinath ☎ 3712

Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus, Trifelsstraße 4-6

Ökum. Besuchskreis im
Altenheim „Pro Seniore“

Ansprechpartner: Günter Krick
☎ 1250
E-Mail: g.krick@gmx.de

„Kirchenmäuse“
Musikalische Früherziehung

Ltg.

Ursula Kremser
☎ 01578/7318728

**Unsere Gruppen und Kreise freuen sich über Ihr Interesse.
Melden Sie sich bitte bei den Ansprechpartnern.**

„**Die Stimme**“ wird kostenlos an alle prot. Haushalte verteilt.

Bei den Mutterstadter Gewerbetreibenden, die sich durch ihre Inserate an der Finanzierung beteiligen, bedanken wir uns hiermit ganz herzlich. Gerne können sich Unternehmer und Gewerbetreibende auch für weitere Werbeanzeigen an uns wenden.

Leider reicht diese „Finanzspritze“ nicht aus. Deshalb freuen wir uns über jede Spende von Ihnen. Bitte auf dem Überweisungsträger das **Kennwort Spende Gemeindebrief** angeben.

Falls Sie für einen anderen Zweck in der Gemeinde (z.B. für die Flüchtlingsarbeit) spenden möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Überweisungsträger.

Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE22 5455 0010 0240 6050 06

BIC: LUHSDE6AXXX

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE15 6709 0000 0001 0094 94

BIC: GENODE61MA2

VR-Bank

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie keine Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht haben wollen, dann können Sie dieser Veröffentlichung schriftlich widersprechen.

Prot. Pfarrbüro, Luitpoldstr. 14 in 67112 Mutterstadt

Anschriften

Prot. Pfarramt 1

Heiko Schipper, Pfarrer

Luitpoldstr. 14 , ☎ 30 20 177 Fax 50727

e-mail:

Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

Prot. Pfarramt 2

und Geschäftsführung

Knut Trautwein, Pfarrer

Trifelsstr. 8, ☎ 2386 Fax: 50267

e-mail:

Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de

Internet:

<http://www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de>

Pfarrbüro

Ulrike Klaus

Gemeindesekretärin

☎ 3770, Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 8:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de

Angela Vogelmann

Redaktion „Die Stimme“

Vogelmann@Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de

Pfr.-Jakob-Fuchs-Haus

Gemeindehaus

Untere Kirchstr. 7

Pfr.-Johannes-Bähr-Haus

Gemeindehaus

Trifelsstr. 4-6 ☎ 6840

Prot. Kindertagesstätte 1

(Kindergarten 1 / Hort)

Leitung: Uwe Tröger

Untere Kirchstr. 6-8, ☎ 2951

e-mail:

Kita.1.mutterstadt@evkirchepfalz.de

Prot. Kindergarten 2

Leitung: Karoline Steinland

Trifelsstr. 2, ☎ 2389

e-mail:

Kita.2.mutterstadt@evkirchepfalz.de

Öffnungszeiten der Kleiderkammer im Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus:

Dienstag, 10:00 - 12:00 Uhr und Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr

An diesen Terminen keine Annahme von Kleiderspenden möglich!!

Donnerstag von 16 - 17:30 Uhr

nur Abgabe von Kleiderspenden, kein Verkauf

(Die Kleiderkammer ist während der Schulferien geschlossen)

A young boy with short hair, wearing a blue and white striped shirt, is playing a brass trumpet. He has a joyful expression, with his eyes closed and a smile. The background is dark and out of focus. The image is framed by a yellow border on the left and top, and a blue diagonal shape on the left side containing text.

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2022

Üben!

SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND

2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

edition⁺chrismon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder

einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“